



Gebänderter Pinselkäfer

(*Trichius fasciatus*)

Es gibt vom Pinselkäfer drei europäische Arten – den *Trichius fasciatus*, den *Trichius sexualis* und den *Trichius gallicus*. Die Arten der Gattung werden anhand ihrer Beine unterschieden. Der Pinselkäfer gehört in die Familie der Blatthornkäfer.

Merkmale

Das erwachsene Tier wird 9 bis 12 Millimeter lang. Die hellgelben bis tieforangenen Flügeldecken weisen eine schwarze Zeichnung auf. Diese variiert von Pinselkäfer zu Pinselkäfer. Der restliche Körper ist mit gelben und weissen wolligen Haaren besetzt. Wegen seinem mit Haaren besetzten Körper erinnert der Pinselkäfer an eine Hummel.

Lebensweise

Die Tiere werden an gestuften Waldrändern, Hecken, Feldgehölze, lichten Wäldern mit hohem Totholzanteil in Kombination von möglichst blütenreichen Säumen und Wiesen vor allem in den Monaten Mai bis Juli vorgefunden.

Die Larven entwickeln sich in vermoderndem Holz verschiedener Laubbäume. Darum wundert es nicht, dass sie sich von Totholz und anderen organischen Pflanzenteilen ernähren. Der erwachsene Käfer ernährt sich hingegen von den Pollen diverser blütentragender Pflanzen, bspw. von Doldengewächsen, Rosen, Disteln und Brombeersträuchern.

Um den Lebensraum des Pinselkäfers zu fördern, sollte man gross dimensioniertes Totholz sowie alte, absterbende Laubbäume mit Höhlen möglichst lang liegen lassen. Dies gilt für Obstbäume als auch für Eichen, Weiden etc. in Hecken und an Waldrändern. Sodann sollten die für den Pinselkäfer attraktive Blütenpflanzen (siehe weiter oben für Beispiele) gefördert werden. Auch hohe Strünke fördern den Pinselkäfer: Diese bieten gute Stellen für die Larvenentwicklung.

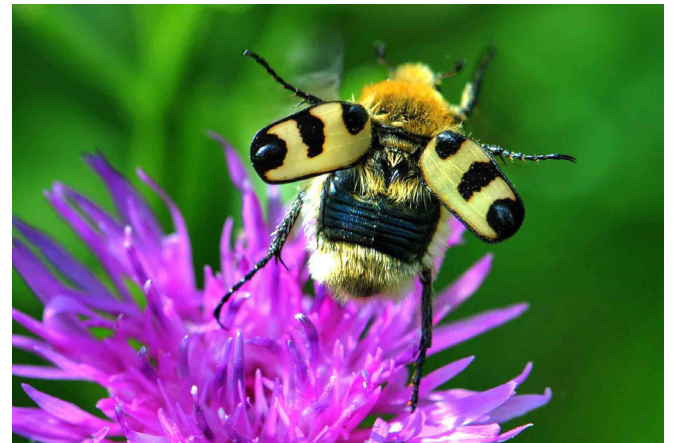


Abbildung: Pinselkäfer, © nabu-leverkusen.de

Hummelartiges Aussehen des Pinselkäfers

Der Pinselkäfer erinnert aufgrund seiner Zeichnung und seiner wolligen Beharrung an eine Hummel. Damit imitiert er das Aussehen eines wehrbaren Insekts und schützt sich somit besser vor Fressfeinden.